

NaturFreund*innen Münster, NRW e.V.



Forderungen der NaturFreund*innen:

Ein Klimaplan "Klimaneutralität 2030" einschließlich notwendiger finanzieller Ressourcen (wie z.B. Stadt Bonn)

Im Bereich Energie:

- 100% Erneuerbare Energien ab 2030 inkl. kommunales Förderprogramm
- Flächendeckende dezentrale ökologische Energienutzung in Stadtteilen und -quartieren (Solar - PV, Solarthermie, Blockheizkraftwerke, Geothermie v.a. oberflächennah bis 400 m Tiefe, Windkraftanlagen)
- Jedes Jahr zusätzlich 10% des Erneuerbare-Energien-Potenzials ausschöpfen

Im Bereich Verkehr:

- Schrittweise Einführung der autofreien Innenstadt
 - Einführung eines Metrobus-Systems bis 2025
- Wende zu einer tatsächlichen Fahrradstadt, Ausbau und Verbesserung des Radwegenetzes

Im Bereich Wohnungsbau:

- Sozial-Ökologische Modellquartiere mit Nullenergiehaus-Standard
- Pro Jahr: Mindestens 5% energetische Sanierungsrate für Altgebäude

Im Bereich Landnutzung:

- Ein neuer Baum pro Einwohner*in und Jahr
- Umbau der Wasserversorgung mit verstärkter Regen- und Brauchwassernutzung

Sinnvoll ist ein konkretes „Arbeitsprogramm Klimaschutz“ mit Aktivitäten für die nächsten 7 Jahre, das mutig, konsequent, ökologisch und sozial gerecht umgesetzt wird. Darin sollte der notwendige politische, finanzielle, administrative und organisatorische Rahmen festgelegt werden, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.